



Statistische Berichte

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern 2023



K IX 3 j 2023
Hrsg. im April 2024
Bestellnr. K9300C 202300

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen, Definitionen, Abkürzungen,	4
Abbildungen	
1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2014 nach Geschlecht	6
2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Hochschularten	6
3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Fächergruppen	6
Tabellen	
1.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2021 nach Hochschularten	7
1.2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2021 nach Hochschularten	8
1.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2021 nach der Trägerschaft der Hochschule	9
1.4 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2021 nach der Trägerschaft der Hochschule	10
2.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Hochschulen	11
2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Fächergruppen und Studienbereichen	12
2.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss	14
2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Herkunftsländern	15
2.5 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	17
2.6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) 2023 nach Hochschularten und Rechtsformen	18

Vorbemerkungen

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der Statistik über die „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ in Bayern.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl I S. 957) zuletzt geändert durch Art. 74 des Gesetzes vom 29.03.2017 (BGBl I S. 626) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Durchführung der Statistik, für die die Hochschulen auskunftspflichtig sind, ist in § 13 des StipG geregelt.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 begabte Studierende, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben, mit 300 Euro monatlich gefördert. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Hochschulen prüfen regelmäßig, ob Begabung und Leistung den Erhalt des Stipendiums rechtfertigen. Studierende an Verwaltungsfachhochschulen oder Studierende, die als Beschäftigte im öffentlichen Dienst Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von der Förderung ausgenommen.

Im Auswahlverfahren, das die Hochschulen auf Antrag der Bewerber durchführen, sollen neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.

Definitionen

Hochschulen

Zu den Hochschulen im Sinne der Statistik zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden. Das Berichtsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Beim Vergleich mit den Studierendendaten ist darauf zu achten, dass die Studierendendaten nicht zeitraum-, sondern stichtagsbezogen erhoben werden. Aktuelle Ergebnisse zu den Studierenden finden Sie im Bericht "B3120C Studierende an Hochschulen - Wintersemester Endgültige Ergebnisse".

Einige Hochschulen haben Schwierigkeiten die Stipendiatinnen, Stipendiaten und Mittelgeber nach dem Kalenderjahr abzugrenzen, da sich die Vergabe des Stipendiums größtenteils am Zeitraum eines Semesters orientiert. Aus diesem Grund kann es zu einer leichten Untererfassung oder zu Abweichungen von ausbezahlten Mitteln zu geförderten Studierenden kommen.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Doppelzählungen sind auf Einschreibungen ein und derselben Person an mehr als einer Hochschule zurückzuführen. Die Studierenden werden in Bayern jeweils zum Stichtag 15.11. (Fachhochschulen) bzw. 01.12. (Universitäten) für das Wintersemester erfasst.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu Fächergruppen zusammengefasst.

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; das heißt ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen zum Beispiel die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben. Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Mittelgeber werden je Hochschule bzw. Hochschulstandort erfasst. Es kann daher zu Doppelzählungen von Mittelgebern kommen, die an mehreren Hochschulen bzw. Hochschulstandorten aktiv sind.

Für *gebundene Mittel* hat der Mittelgeber eine Zweckbindung für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt.

Ungebundene Mittel sind an keinen Verwendungszweck gebunden.

Träger der Hochschulen

Die Trägerschaft einer Hochschule ist eine Institution, die Personal und Sachmittel zur Verfügung stellt und so den Betrieb der Hochschule ermöglicht. Unter einer öffentlichen Trägerschaft sind der Bund, das Land oder die Kommunen zu verstehen. Weitere mögliche Träger der Hochschule können privat, kirchlich oder sonstige sein.

Aus methodischen Gründen können Fälle mit den Geschlechtsausprägungen "unbekannt" und "divers" (ab 2019) zurzeit nicht gesondert ausgewiesen werden. Fälle mit diesen Geschlechtsausprägungen werden durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

Abkürzungen

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
EUR	Euro
HaW	Hochschule für angewandte Wissenschaften
OTH	Ostbayerische Technische Hochschule
StipG	Stipendienprogrammgesetz
TH	Technische Hochschule
HS	Hochschulsemester
FS	Fachsemester

Abb. 1

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2014 nach Geschlecht

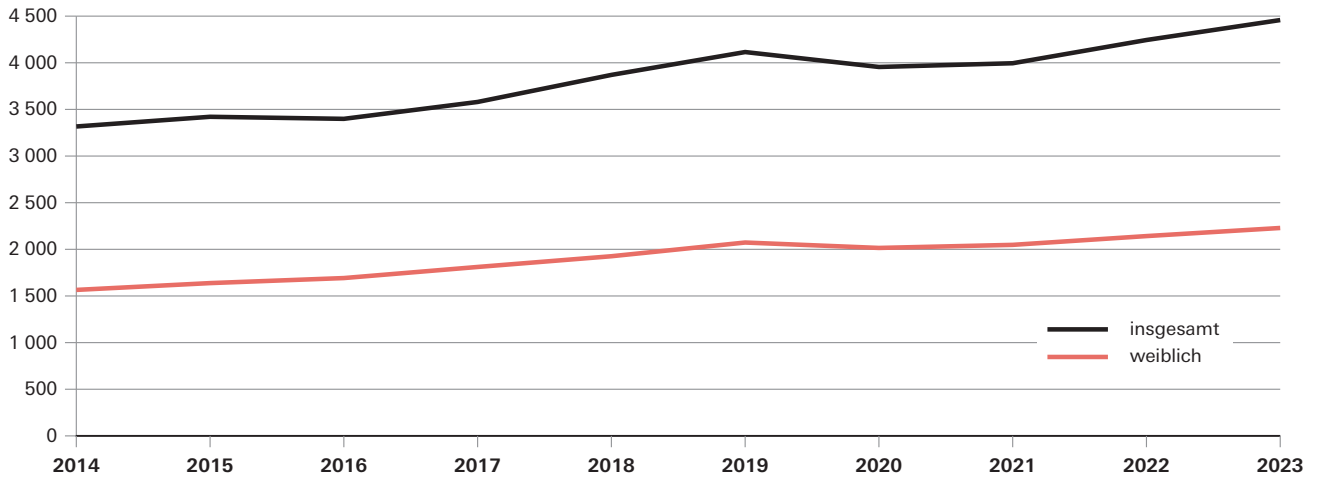


Abb. 2

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Hochschularten

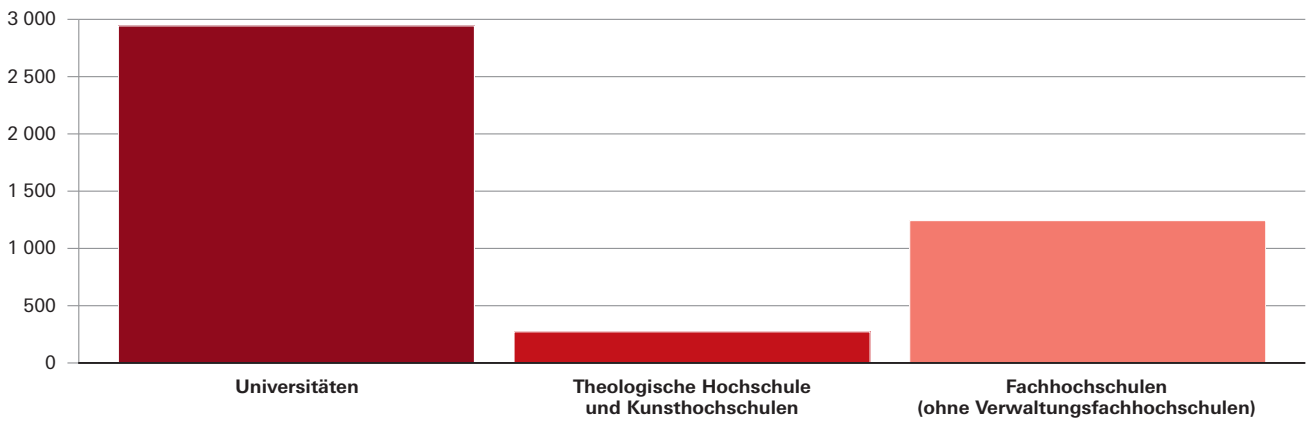
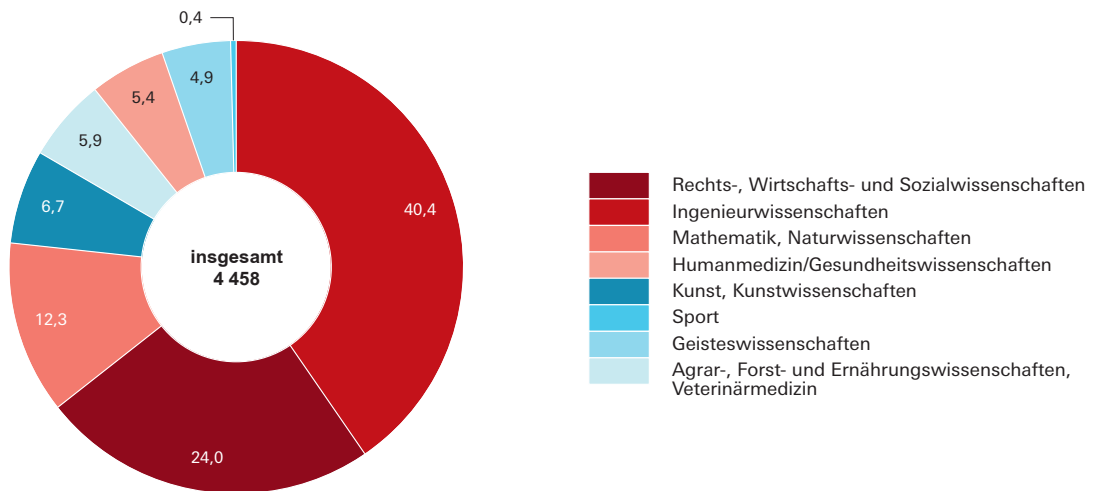


Abb. 3

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023 nach Fächergruppen in Prozent



**Tabelle 1.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern
sowie Mittelgeber seit 2021 nach Hochschularten**

Jahr Hochschulart	Studierende			Anteil der Geför- derten	Anzahl der Mittel- geber ¹⁾	
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	männlich			weiblich
2021						
Insgesamt	404 090	3 995	1 947	2 048	1,0	1 171
darunter Universitäten	249 744	2 566	1 260	1 306	1,0	543
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 141	243	104	139	5,9	192
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	145 145	1 186	583	603	0,8	436
2022						
Insgesamt	403 435	4 244	2 102	2 142	1,1	1 232
darunter Universitäten	249 861	2 750	1 377	1 373	1,1	583
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 306	236	99	137	5,5	171
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	144 361	1 258	626	632	0,9	478
2023²⁾						
Insgesamt	405 506	4 458	2 229	2 229	1,1	1 269
darunter Universitäten	252 567	2 943	1 530	1 413	1,2	596
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 297	272	96	176	6,3	187
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	143 924	1 243	603	640	0,9	486

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen bzw. Hochschulstandorten aktiv sind. - ²⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester.

**Tabelle 1.2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel
(ohne Bundesmittel) seit 2021 nach Hochschularten**

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
	EUR		
2021			
Insgesamt	4 288 200	2 509 050	1 779 150
Universitäten	2 767 650	1 815 600	952 050
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	236 700	37 800	198 900
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 283 850	655 650	628 200
2022			
Insgesamt	4 440 400	2 426 775	2 013 625
Universitäten	2 813 950	1 701 825	1 112 125
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	252 300	31 500	220 800
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 374 150	693 450	680 700
2023			
Insgesamt	4 860 650	2 639 250	2 221 400
Universitäten	3 118 700	1 856 250	1 262 450
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	279 750	47 700	232 050
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 462 200	735 300	726 900

**Tabelle 1.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2021
nach der Trägerschaft der Hochschule**

Jahr	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten							
	insgesamt	weiblich	davon in der Trägerschaft					
			Öffentlich		Privat		Kirchlich	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2021	3 995	2 048	3 903	1 983	70	51	22	14
2022	4 244	2 142	4 128	2 061	85	63	31	18
2023	4 458	2 229	4 318	2 126	101	75	39	28

Tabelle 1.4 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2021 nach der Trägerschaft der Hochschule

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme (ohne Bundesmittel)			
	insgesamt	davon in der Trägerschaft		
		Öffentlich	Privat	Kirchlich
EUR				
2021				
Universitäten	2 767 650	2 749 650	-	18 000
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	236 700	227 700	-	9 000
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 283 850	1 220 400	63 450	-
Insgesamt	4 288 200	4 197 750	63 450	27 000
2022				
Universitäten	2 813 950	2 793 700	-	20 250
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	252 300	236 550	-	15 750
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 374 150	1 285 650	88 500	-
Insgesamt	4 440 400	4 315 900	88 500	36 000
2023				
Universitäten	3 118 700	3 091 250	-	27 450
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	279 750	259 950	-	19 800
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 462 200	1 356 600	105 600	-
Insgesamt	4 860 650	4 707 800	105 600	47 250

**Tabelle 2.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023
nach Hochschularten und Hochschulen sowie Mittelgeber**

Hochschulart Hochschule	Tr ¹⁾	Studierende ²⁾				Anteil der Geför- derten	Anzahl der Mittel- geber ³⁾
		ins- gesamt	weiblich	mit Förderung nach StipG			
				ins- gesamt	weiblich		
Insgesamt		405 506	201 173	4 458	2 229	1,1	1 269
darunter							
Universitäten		252 567	132 995	2 943	1 413	1,2	596
darunter							
U Augsburg	L	19 089	10 903	111	72	0,6	48
U Bamberg	L	10 734	6 465	33	25	0,3	14
U Bayreuth	L	11 924	5 520	83	44	0,7	25
U Erlangen-Nürnberg	L	38 960	19 621	274	124	0,7	59
U München	L	52 086	31 466	462	275	0,9	85
TU München	L	53 225	20 115	1 642	659	3,1	251
H für Politik München	L	665	324	19	8	2,9	6
U Passau	L	10 881	6 321	108	72	1,0	32
U Regensburg	L	20 353	12 355	119	70	0,6	36
U Würzburg	L	26 126	15 863	74	49	0,3	29
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	K	4 799	3 165	18	15	0,4	11
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		4 297	2 344	272	176	6,3	187
darunter							
H für Philosophie in München	K	419	193	11	7	2,6	2
Augustana-H Neuendettelsau	K	97	50	4	.	4,1	3
H für Musik und Theater München	L	1 182	605	150	90	12,7	150
Akademie der Bildenden Künste München	L	754	490	10	6	1,3	2
H für Fernsehen und Film München	L	398	198	6	5	1,5	4
H für Musik Nürnberg	L	455	261	46	36	10,1	12
H für Musik Würzburg	L	530	265	39	26	7,4	12
H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	K	26	14	6	.	23,1	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochs.)		143 924	63 325	1 243	640	0,9	486
darunter							
OTH Amberg-Weiden	L	4 077	1 519	93	41	2,3	36
TH Aschaffenburg	L	3 559	1 462	93	50	2,6	43
HaW Augsburg	L	7 025	2 904	52	19	0,7	21
HaW Coburg	L	4 700	2 342	73	36	1,6	29
TH Deggendorf	L	8 660	3 105	82	29	0,9	39
HaW Hof	L	3 822	1 427	44	16	1,2	12
TH Ingolstadt	L	7 537	2 393	43	18	0,6	20
HaW Kempten	L	4 777	2 025	86	37	1,8	25
HaW München	L	18 062	7 225	108	46	0,6	41
HaW Neu-Ulm	L	4 077	2 075	48	31	1,2	32
TH Nürnberg	L	12 355	5 079	57	31	0,5	33
OTH Regensburg	L	10 704	4 402	164	90	1,5	62
HaW Weihenstephan-Triesdorf	L	5 692	2 529	168	103	3,0	54
HaW Würzburg-Schweinfurt	L	9 250	3 888	31	18	0,3	12
IU Intern. H Erfurt (Augsb., München, Nbg.)	P	2 921	1 863	34	27	1,2	3
SRH Wilhelm Löhe Hochschule Fürth	P	417	310	6	4	1,4	2
H Fresenius Idstein (München)	P	2 138	1 341	22	20	1,0	10
ISM Dortmund in München	P	617	337	3	.	0,5	3
HaW der Bayer. Wirtschaft München (HDBW) ..	P	469	121	25	11	5,3	2
Intern. H SDI München	P	286	210	10	9	3,5	6
HSD HS Döpfer Köln in Regensburg	P	463	342	1	.	0,2	1

¹⁾ Träger der Hochschule (L = Land, B = Bund, K = Kirchlich, P = Privat). - ²⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester. - ³⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen bzw. Hochschulstandorten aktiv sind.

**Tabelle 2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023
nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	
		HS	FS		HS	FS
Insgesamt	4 458	151	255	961	45	67
davon Geisteswissenschaften	220	3	9	40	1	4
davon Geisteswissenschaften allgemein	23	-	-	7	-	-
Evangelische Theologie, -Religionslehre	7	-	-	-	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	20	1	2	2	-	-
Philosophie	20	-	1	2	-	-
Geschichte	23	1	1	3	1	1
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwiss.	22	-	4	10	-	3
Germanistik (Deutsch, germ. Sprachen oh. Anglistik)	28	-	-	2	-	-
Anglistik, Amerikanistik	35	1	1	5	-	-
Romanistik	2	-	-	-	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	-	-	1	-	-
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	17	-	-	5	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	12	-	-	2	-	-
Islamische Studien/Islamische Theologie	1	-	-	-	-	-
Medienwissenschaft	9	-	-	1	-	-
Sport	18	-	-	2	-	-
davon Sport, Sportwissenschaft	18	-	-	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 069	29	55	171	5	8
davon Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft. allg.	19	1	2	-	-	-
Politikwissenschaft	32	-	2	8	-	2
Sozialwissenschaften/Soziologie	21	-	2	2	-	-
Sozialwesen	58	1	1	2	-	-
Rechtswissenschaften	101	-	5	11	-	1
Verwaltungswissenschaften	1	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	703	23	36	140	5	5
Wirtschaftsing. mit wirtschaftsw. Schwerpunkt	27	-	1	-	-	-
Psychologie	60	2	3	4	-	-
Erziehungswissenschaften	32	2	3	4	-	-
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	15	-	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	547	22	43	114	6	9
davon Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	15	-	-	5	-	-
Mathematik	105	8	9	12	1	1
Physik, Astronomie	106	8	13	37	3	5
Chemie	139	3	9	20	-	1
Pharmazie	15	-	1	2	-	-
Biologie	138	3	11	35	2	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10	-	-	3	-	-
Geographie	19	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	240	4	7	38	-	2
davon Gesundheitswissenschaften allgemein	92	4	5	6	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	124	-	1	24	-	1
Zahnmedizin	24	-	1	8	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	263	12	28	57	7	8
davon Veterinärmedizin	18	-	1	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	78	3	8	36	3	3
Agrarw., Lebensmittel- und Getränketechnologie	118	8	17	19	4	5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	18	1	2	-	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	-	-	2	-	-

Noch: **Tabelle 2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023**
nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	
					HS	FS
Ingenieurwissenschaften	1 801	76	101	420	22	29
davon Ingenieurwesen allgemein	138	8	10	18	-	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	433	21	27	73	3	7
Elektrotechnik und Informationstechnik	219	11	10	50	5	5
Verkehrstechnik, Nautik	29	-	-	18	-	-
Architektur, Innenarchitektur	66	2	7	9	1	1
Raumplanung	17	-	-	1	-	-
Bauingenieurwesen	176	5	7	55	2	3
Vermessungswesen	17	1	-	7	1	-
Wirtschaftsingenieurw. mit ingenieurwiss. Schwerp.	64	-	2	14	-	1
Informatik	624	28	38	170	10	10
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	18	-	-	5	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	300	5	12	119	4	7
davon Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	12	-	1	-	-	-
Bildende Kunst	10	-	-	4	-	-
Gestaltung	17	-	-	3	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss	67	-	-	26	-	-
Musik, Musikwissenschaft	194	5	11	86	4	7

**Tabelle 2.3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023
nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss**

Geschlecht Prüfungsgruppe Angestrebter Abschluss	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	
		HS	FS		HS	FS
Insgesamt	4 458	151	255	961	45	67
davon männlich	2 229	84	132	504	24	38
weiblich	2 229	67	123	457	21	29
davon Universitärer Abschluss	2 799	105	168	695	35	45
darunter Bachelor	964	85	72	155	16	16
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	69	-	2	10	-	2
Master	1 474	20	87	485	19	25
Mehr-Fächer-Master	4	-	-	2	-	-
Staatsexamen/1. Staatsprüfung	268	-	6	41	-	2
Kirchliche Prüfung	4	-	-	-	-	-
Magister	13	-	-	1	-	-
Promotionen	8	-	3	1	-	1
Lehramtsprüfung ¹⁾	161	5	6	7	-	-
Künstlerischer Abschluss	245	5	11	114	4	7
Fachhochschulabschluss	1 243	36	67	143	6	14
davon Bachelor an Fachhochschulen	967	27	32	58	1	2
Master an Fachhochschulen	276	9	35	85	5	12
Sonstiger Abschluss	2	-	-	1	-	-

¹⁾ Hier werden ausschließlich klassische Lehramtsstudiengänge sowie Lehramtsbachelor und -master kumuliert. Mehrfächer-Bachelor- und -Masterabschlüsse mit Lehramtsoption sowie der Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer) sind nicht enthalten.

**Tabelle 2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen
in Bayern 2023 nach Herkunftsländern**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Insgesamt	4 458	2 229	2 229
Europäische Union zusammen	3 707	1 841	1 866
davon Deutschland	3 497	1 725	1 772
Belgien.....	1	.	.
Bulgarien	19	12	7
Estland	1	.	.
Finnland	1	.	.
Frankreich	10	4	6
Griechenland	2	.	.
Irland	2	.	.
Italien	43	21	22
Kroatien	5	.	.
Lettland	3	-	3
Litauen	1	.	.
Luxemburg	1	.	.
Niederlande	3	.	.
Österreich	56	38	18
Polen	14	7	7
Rumänien	14	9	5
Schweden	1	.	.
Slowakei	5	.	.
Slowenien	2	.	.
Spanien	15	5	10
Tschechien	4	.	.
Ungarn	7	4	3
Übriges Europa zusammen	230	87	143
davon Albanien	9	4	5
Belarus	7	3	4
Bosnien und Herzegowina	7	3	4
Kosovo	2	.	.
Moldau, Republik	1	.	.
Norwegen	1	.	.
Russische Föderation	61	17	44
Schweiz	4	.	.
Serbien	9	6	3
Türkei	52	26	26
Ukraine	72	22	50
Vereinigtes Königreich	5	.	.
Europa insgesamt	3 937	1 928	2 009
Afrika zusammen	57	47	10
davon Ägypten	24	21	3
Algerien	1	.	.
Ghana	3	.	.
Kamerun	1	.	.
Kenia	1	.	.
Marokko	4	4	-
Mauritius	1	.	.
Nigeria	7	.	.
Südafrika	1	.	.
Togo	1	.	.
Tunesien	10	.	.
Uganda	3	.	.

Noch: **Tabelle 2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen
in Bayern 2023 nach Herkunftsländern**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Amerika zusammen.....	65	23	42
davon Argentinien	2	.	.
Brasilien	16	4	12
Chile	5	.	.
Guatemala	1	.	.
Kanada	3	.	.
Kolumbien	9	5	4
Kuba.....	1	.	.
Mexiko	6	.	.
Peru	3	.	.
Venezuela.....	1	.	.
Vereinigte Staaten	18	4	14
Asien zusammen.....	398	231	167
davon Afghanistan	2	.	.
Armenien	4	-	4
Aserbajdschan	5	5	-
Bahrain	1	.	.
Bangladesch	6	.	.
China	95	48	47
Georgien	2	.	.
Hongkong	3	.	.
Indien	117	81	36
Indonesien	25	17	8
Irak	1	.	.
Iran, Islamische Republik	18	4	14
Israel	7	.	.
Japan	3	.	.
Jemen	1	.	.
Kambodscha.....	1	.	.
Kasachstan	4	.	.
Kirgisistan	3	-	3
Korea, Republik	11	4	7
Libanon	9	5	4
Malaysia	3	.	.
Malediven.....	1	.	.
Mongolei	10	3	7
Nepal	6	.	.
Pakistan	16	.	.
Philippinen	3	3	-
Singapur	3	.	.
Sri Lanka	4	.	.
Syrien, Arab. Republik	8	4	4
Taiwan	5	.	.
Thailand	4	.	.
Turkmenistan.....	1	.	.
Usbekistan	3	3	-
Vietnam	13	4	9
Australien und Ozeanien zusammen.....	1	.	.
davon Australien	1	.	.

**Tabelle 2.5 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2023
nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen**

Anzahl der Fördermonate im Berichtsjahr	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	insgesamt	davon		darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	4 458	2 229	2 229	495	228	267
1 und 2 Fördermonate	100	47	53	12	4	8
3 und 4 Fördermonate	1 579	804	775	187	88	99
5 und 6 Fördermonate	222	125	97	17	9	8
7 und 8 Fördermonate	113	53	60	8	4	4
9 und 10 Fördermonate	1 356	676	680	116	49	67
11 und 12 Fördermonate	1 088	524	564	155	74	81

Tabelle 2.6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) 2023 nach Hochschularten und Rechtsformen

Hochschulart Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten zusammen	596	3 118 700	1 856 250	1 262 450
Privatperson und Einzelunternehmen	120	281 400	191 250	90 150
Personengesellschaft	49	176 850	50 850	126 000
Kapitalgesellschaft	168	652 800	405 900	246 900
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	236	1 874 000	1 178 100	695 900
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	23	133 650	30 150	103 500
Theologische und Kunsthochschulen zusammen	187	279 750	47 700	232 050
Privatperson und Einzelunternehmen	10	21 600	7 200	14 400
Kapitalgesellschaft	7	7 200	2 700	4 500
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	162	231 600	27 900	203 700
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	8	19 350	9 900	9 450
Fachhochschulen²⁾	486	1 462 200	735 300	726 900
Privatperson und Einzelunternehmen	51	147 900	42 750	105 150
Personengesellschaft	60	138 975	93 450	45 525
Kapitalgesellschaft	243	619 950	352 200	267 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	102	461 775	194 250	267 525
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	30	93 600	52 650	40 950
Insgesamt	1 269	4 860 650	2 639 250	2 221 400

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen bzw. Hochschulstandorten aktiv sind. - ²⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.



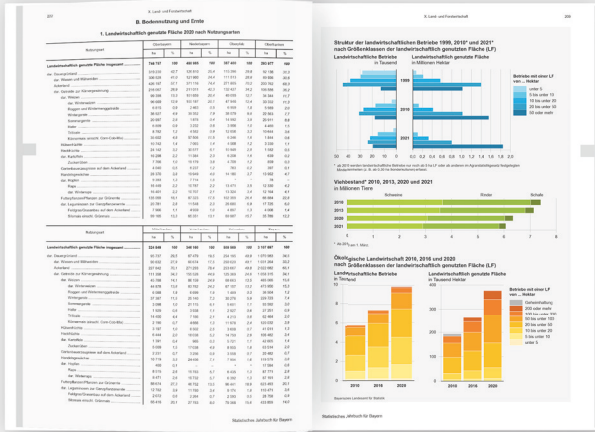
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
 Buch 39,00 €
 Buch + DVD 46,00 €
 PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
 Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de